

DO & CO Restaurants & Catering AG

Halbjahresfinanzbericht

2007/2008

Konzernlagebericht über das erste Halbjahr 2007/2008 (1. April 2007 – 30. September 2007)

DO & CO IN ZAHLEN

Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

Die Abkürzungen und Berechnungen der Kennzahlen werden im Kennzahlen Glossar erläutert.

		2. Quartal 2007 / 2008	2. Quartal 2006 / 2007	1. Halbjahr 2007 / 2008	1. Halbjahr 2006 / 2007
Umsatz	in m €	102,43	57,08	188,65	105,24
EBITDA	in m €	12,01	5,36	18,35	7,43
EBITDA-Marge	in %	11,7 %	9,4 %	9,7 %	7,1 %
EBIT	in m €	8,16	4,06	10,91	4,90
EBIT-Marge	in %	8,0 %	7,1 %	5,8 %	4,7 %
EGT	in m €	8,18	4,17	10,77	5,19
Konzernergebnis	in m €	3,95	2,94	5,11	3,60
MitarbeiterInnen		4.267	1.845	3.977	1.818
Eigenkapital ¹	in m €	75,60	37,67	75,60	37,67
Eigenkapital-Quote	in %	38,7 %	38,4 %	38,7 %	38,4 %
Nettozinsverbindlichkeiten	in m €	3,41	-17,09	3,41	-17,09
Net gearing	in %	4,5 %	-45,4 %	4,5 %	-45,4 %
Working Capital	in m €	22,27	5,87	22,27	5,87
Operativer Cash-Flow	in m €	6,85	7,59	18,61	10,72
Abschreibungen	in m €	-3,85	-1,31	-7,44	-2,53
Free Cash-Flow	in m €	2,94	5,02	13,19	5,32
ROS	in %	8,0 %	7,3 %	5,7 %	4,9 %
Capital Employed	in m €	102,60	25,20	102,60	25,20
ROCE	in %	9,2 %	10,8 %	7,5 %	13,2 %
ROE	in %	6,5 %	7,8 %	7,1 %	9,6 %

¹ ... Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte

Kennzahlen je Aktie

(berechnet mit der Anzahl der Aktien nach dem Aktiensplit)

		2. Quartal 2007 / 2008	2. Quartal 2006 / 2007	1. Halbjahr 2007 / 2008	1. Halbjahr 2006 / 2007
EBITDA je Aktie	in EUR	1,54	0,83	2,35	1,14
EBIT je Aktie ¹	in EUR	1,05	0,62	1,40	0,75
Gewinn je Aktie ¹	in EUR	0,51	0,45	0,65	0,55
buchmäßiges Eigenkapital ³	in EUR	9,70	5,80	9,70	5,80
Höchstkurs ⁴	in EUR	25,00	12,25	26,00	12,25
Tiefstkurs ⁴	in EUR	22,75	9,98	22,75	9,98
Kurs ultimo ⁴	in EUR	23,80	12,25	23,80	12,25
Aktienanzahl ultimo	in TPIe	7.795,20	6.496,00	7.795,20	6.496,00
Marktkapitalisierung ultimo	in m EUR	185,53	79,58	185,53	79,58

¹ ... Bereinigt um Firmenwertabschreibung

² ... Zur Erleichterung der Vergleichbarkeit wurde der Effekt aus dem Aktiensplit auf die Vergleichszahlen des Vorjahres angewendet.

³ ... Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte

⁴ ... Schlusskurs

UMSATZ

Der Umsatz der DO & CO Gruppe zeigte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 ein Wachstum um EUR 83,42 Mio von EUR 105,24 Mio auf EUR 188,65 Mio.

UMSÄTZE NACH DIVISIONEN in m €	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
	7-9 07/08	7-9 06/07	Veränderung	4-9 07/08	4-9 06/07	Veränderung
Airline Catering	73,43	32,68	40,74	136,05	60,41	75,63
International Event Catering	14,50	13,61	0,89	26,04	24,33	1,71
Restaurants, Lounges & Hotel	14,50	10,78	3,72	26,56	20,49	6,07
Konzernumsatz	102,43	57,08	45,35	188,65	105,24	83,42

Die Division Airline Catering zeigt einen Anstieg um EUR 75,63 Mio, von EUR 60,41 Mio auf EUR 136,05 Mio. Diese Steigerung ist sowohl auf die neuen Aktivitäten in der Türkei, die Vergrößerung der Kundenbasis in Österreich, als auch auf das starke internationale Wachstum, sowohl mit bestehenden, als auch mit neuen Kunden zurückzuführen.

Der Umsatz im International Event Catering konnte von EUR 24,33 Mio im ersten Halbjahr des Vorjahres auf EUR 26,04 Mio in der Berichtsperiode gesteigert werden. Hervorzuheben in diesem Zusammenhang sind die erfolgreiche Ausrichtung von sowohl nationalen als auch internationalen Sportgroßveranstaltungen wie zum Beispiel das Beach Volleyballturnier in Klagenfurt, das Reit- und Springturnier CHIO Aachen und der America`s Cup in Valencia.

Das Segment Restaurants, Lounges & Hotel konnte im Berichtszeitraum den Umsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr des abgelaufenen Geschäftsjahres von EUR 20,49 Mio auf EUR 26,56 Mio, somit um EUR 6,07 Mio steigern.

ERGEBNIS & VERMÖGEN

Im ersten Halbjahr 2007/2008 weist die DO & CO Gruppe ein konsolidiertes Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von EUR 10,91 Mio aus. Das bedeutet ein Wachstum von EUR 6,01 Mio im Vergleich zum ersten Halbjahr des vorangegangenen Wirtschaftsjahres. Die EBIT-Marge für das erste Halbjahr 2007/2008 liegt damit bei 5,8 %. Das EBITDA der Gruppe konnte um EUR 10,92 Mio von EUR 7,43 Mio auf EUR 18,35 Mio gesteigert werden. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 9,7 % (1. HJ 2006/2007: 7,1 %).

KONZERN in m €	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
	7-9 07/08	7-9 06/07	Veränderung	4-9 07/08	4-9 06/07	Veränderung
Umsatz	102,43	57,08	45,35	188,65	105,24	83,42
EBITDA	12,01	5,36	6,65	18,35	7,43	10,92
Abschreibungen	-3,85	-1,31	-2,54	-7,44	-2,53	-4,91
EBIT	8,16	4,05	4,11	10,91	4,90	6,01
EBITDA-Marge	11,7 %	9,4 %		9,7 %	7,1 %	
EBIT-Marge	8,0 %	7,1 %		5,8 %	4,7 %	
MitarbeiterInnen	4.267	1.845	2.422	3.977	1.818	2.159

Hintergründe des deutlichen Wachstums der G&V Positionen sind die Einbeziehung des Joint Venture Unternehmens in der Türkei, sowie die Aktivitäten in Österreich und die Verbesserung der Auslastungen der bestehenden Standorte.

Das konsolidierte Eigenkapital der DO & CO Gruppe beträgt per 30. September 2007 EUR 81,08 Mio (31. März 2007: EUR 73,69 Mio). Die Eigenkapitalquote nach Bereinigung um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte beträgt 38,7 % (31. März 2007: 36,3 %).

Die Bilanzpositionen „zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ sowie „Schulden, die direkt den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten zugerechnet werden“ präsentieren sich per 30. September 2007 deutlich vermindert

gegenüber dem 31. März 2007, da die Abspaltung der AIREST Gastronomy & Retail GmbH im 2. Quartal 2007 abgeschlossen werden konnte.

Airline Catering

Die Airline Catering Division des DO & CO Konzerns zählt an ihren verschiedenen Standorten weltweit unter anderem die Austrian Airlines Group, Turkish Airlines, British Airways, Cathay Pacific, Emirates, Etihad, sowie Qatar Airways zu seinen Kunden. Insgesamt beliefert DO & CO derzeit mehr als 50 Fluglinien.

AIRLINE CATERING in m €	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
	7-9 07/08	7-9 06/07	Veränderung	4-9 07/08	4-9 06/07	Veränderung
Umsatz	73,43	32,68	40,74	136,05	60,41	75,63
EBITDA	8,63	2,99	5,64	12,99	3,92	9,07
Abschreibungen	-2,93	-0,70	-2,23	-5,68	-1,39	-4,29
EBIT	5,70	2,29	3,41	7,31	2,53	4,78
EBITDA-Marge	11,8 %	9,1 %		9,6 %	6,5 %	
EBIT-Marge	7,8 %	7,0 %		5,4 %	4,2 %	
Anteil am Konzernumsatz	71,7 %	57,3 %		72,1 %	57,4 %	

Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2007/2008 erzielte die Division Airline Catering einen Umsatz von EUR 136,05 Mio. Das bedeutet eine Steigerung von EUR 75,63 Mio gegenüber dem Vorjahr.

Das signifikante Wachstum ist nicht nur auf die Einbeziehung der neuen Standorte in der Türkei und in Österreich, sondern auch auf die gute Entwicklung an bestehenden DO & CO Standorten zurückzuführen.

Das EBITDA konnte in dieser Division um EUR 9,07 Mio auf EUR 12,99 Mio gesteigert werden. Das entspricht einer EBITDA Marge von 9,6 % (VJ: 6,5 %). Das EBIT wuchs um EUR 4,78 Mio auf EUR 7,31 Mio an. Die EBIT Marge liegt bei 5,4 % (VJ: 4,2 %).

International Event Catering

Auch die Division International Event Catering setzte im ersten Halbjahr 2007/2008 ihren Wachstumskurs fort. Der Umsatz stieg zwischen April und September 2007 um EUR 1,71 Mio auf EUR 26,04 Mio (VJ: EUR 24,33 Mio).

INTERNAT. EVENT CATERING in m €	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
	7-9 07/08	7-9 06/07	Veränderung	4-9 07/08	4-9 06/07	Veränderung
Umsatz	14,50	13,61	0,89	26,04	24,33	1,71
EBITDA	2,13	1,92	0,21	3,25	2,72	0,53
Abschreibungen	-0,37	-0,25	-0,12	-0,72	-0,46	-0,26
EBIT	1,76	1,67	0,09	2,53	2,26	0,27
EBITDA-Marge	14,7 %	14,1 %		12,5 %	11,2 %	
EBIT-Marge	12,1 %	12,3 %		9,7 %	9,3 %	
Anteil am Konzernumsatz	14,2 %	23,8 %		13,8 %	23,1 %	

Highlights in dieser Berichtsperiode waren der „America's Cup“ in Valencia, das Reit- und Springturnier CHIO in Aachen, die Formel 1 Grands Prix in Magny-Cours, Silverstone, Nürburgring, Budapest, Istanbul, Monza, Spa und Fuji in Japan.

Das EBITDA der Division International Event Catering konnte um EUR 0,53 Mio von EUR 2,72 Mio auf EUR 3,25 Mio gesteigert werden. Das entspricht einer EBITDA Marge für das erste Halbjahr dieses Geschäftsjahres von 12,5 % (VJ: 11,2 %). Das EBIT verbesserte sich um EUR 0,27 Mio von EUR 2,26 Mio auf EUR 2,53 Mio. Die EBIT Marge liegt für diese Berichtsperiode bei 9,7 % (VJ: 9,3 %).

Restaurants, Lounges & Hotel

Im ersten Halbjahr 2007/2008 kann auch für die Division Restaurants, Lounges & Hotel ein erfreuliches Umsatzwachstum berichtet werden. Der Umsatz stieg von EUR 20,49 Mio auf EUR 26,56 Mio. Das bedeutet ein Wachstum von EUR 6,07 Mio gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres.

In diesem Zusammenhang sind besonders die positiven Entwicklungen des ersten DO & CO Design-Hotels in Wien bzw. des neu umgebauten Restaurants am Wiener Stephansplatz, die gute Entwicklung des Gastronomiebereiches im British Museum sowie die weitere Verbesserung der Auslastung und des Shopverkaufes des DEMEL „Flagshipstores“ in Wien zu erwähnen.

RESTAURANTS, LOUNGES & HOTEL in m €	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
	7-9 07/08	7-9 06/07	Veränderung	4-9 07/08	4-9 06/07	Veränderung
Umsatz	14,50	10,78	3,72	26,56	20,49	6,07
EBITDA	1,24	0,45	0,79	2,10	0,79	1,31
Abschreibungen	-0,55	-0,36	-0,19	-1,04	-0,68	-0,36
EBIT	0,69	0,09	0,60	1,06	0,11	0,95
EBITDA-Marge	8,6 %	4,2 %		7,9 %	3,9 %	
EBIT-Marge	4,8 %	0,8 %		4,0 %	0,5 %	
Anteil am Konzernumsatz	14,2 %	18,9 %		14,1 %	19,5 %	

Weiters wurden im ersten Halbjahr alle Vorbereitungen für die Eröffnung der BMW Welt am Olympiapark in München getroffen. Seit Mitte Oktober stehen zwei Restaurants, ein Bistro und ein Coffeeshop sowie eines der modernsten Veranstaltungszentren Münchens den zahlreichen lokalen und internationalen Besuchern zur Verfügung.

Die Loungen & Restaurants an den Flughäfen Wien, Linz und Graz die im ersten Quartal 2007/08 in der Division Airline Catering berichtet wurden, werden ab dem 2. Quartal des WJ in der Division Restaurant, Lounges und Hotel ausgewiesen (Umsatz 2. Quartal 2007/08: EUR 2,83 Mio).

Das EBITDA dieser Division verbesserte sich um EUR 1,31 Mio auf EUR 2,10 Mio. Das bedeutet eine deutlich verbesserte EBITDA Marge von 7,9 % (VJ: 3,9 %). Das EBIT erhöhte sich um EUR 0,95 Mio auf EUR 1,06 Mio (VJ: EUR 0,11 Mio). Das entspricht einer EBIT Marge von 4,0 % (VJ: 0,5 %).

DO & CO AKTIE

Die Wiener Börse zeigte im WJ 2006 mit einem Anstieg des ATX um 22 % eine stark positive Entwicklung. Nach dem leicht positiven Trend im ersten Quartal 2007 (plus 4 %) stieg der ATX am 9. Juli 2007 sogar kurzzeitig über die magische 5.000 Punktgrenze. Mit Aufkommen der Immobilienkrise in den USA gab der ATX bis Ende September auf 4.527 Punkte nach und verlor damit seit 1. April 2007 ca. 3 % an Wert.

Die DO & CO Aktie verzeichnete im Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2007 einen leichten Kursrückgang um 2,9 %. Die Marktkapitalisierung betrug zum Schlusskurs von EUR 23,80 am 30. September 2007 somit EUR 185,53 Mio.

Der von der Hauptversammlung am 5. Juli 2007 beschlossene Aktiensplit im Verhältnis 1:4 wurde mit Stichtag 17. August 2007 durchgeführt. Die Anzahl der Aktien vervierfachte sich dadurch auf 7.795.200 Stückaktien, der Kurs wurde gleichzeitig auf ein Viertel der letzten Notierung umgestellt.

Dividende

Für das Geschäftsjahr 2006/2007 wurde die in der Hauptversammlung am 5. Juli 2007 beschlossene Dividende von EUR 0,50 (Vorjahr EUR 0,50) je Aktie am 27. Juli 2007 ausbezahlt.

Finanzkalender

Ergebnis zum 3. Quartal 2007/2008 – 14. Februar 2008

Risikobericht

Als wesentliche Risiken und Ungewissheiten im 2. Halbjahr können – neben der besonderen Saisonalität der umsatzstärksten Division (Airline Catering) – die folgenden Themen angeführt werden:

Währungsschwankungen

DO & CO ist besonders in der Division Airline Catering in Märkten aktiv, die von Währungen beeinflusst werden, die vom Euro abweichen. Hierbei sind insbesondere der US Dollar, die Neue Türkische Lira sowie das Britische Pfund zu nennen. Veränderungen dieser Währungen in Relation zum Euro oder zueinander können wesentliche Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung des Konzerns haben, wobei versucht wird, das Risiko durch die Einrichtung geschlossener Positionen zu reduzieren.

Entwicklung Division Airline Catering

Zur Ergebnissteigerung im ersten Halbjahr 2007/2008 hat überwiegend die Division Airline Catering beigetragen. Diese Division ist besonders vom Nachfrageverhalten der Fluggesellschaften abhängig. Erforderliche Einsparungsmaßnahmen der Fluggesellschaften können aufgrund des auf ihnen lastenden Kostendrucks abrupt auftreten. Gleichwohl derzeit keine vergleichbaren Maßnahmen bekannt sind, können solche bei einer Änderung der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung nicht zur Gänze ausgeschlossen werden.

Verglichen mit der Risikolage des Konzerns zum 31. März 2007 haben sich im 1. Halbjahr 2007/2008 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

AUSBLICK

Im ersten Halbjahr wurden die Weichen für eine weitere positive Entwicklung der DO & CO Gruppe gestellt. Insbesondere die neuen Märkte sowie die gute Auslastung an nahezu allen internationalen Standorten ermöglichen DO & CO eine wesentliche Stärkung seiner Position auf dem internationalen Wettbewerbsmarkt. Gleichzeitig werden permanent neue Möglichkeiten für weiteres nachhaltiges Wachstum geprüft.

Im Bereich Airline Catering nimmt DO & CO derzeit an zahlreichen internationalen Ausschreibungen teil. Gewonnen werden konnten bereits die Tender für die Belieferung von Ethiad und Adria Air ex Frankfurt. Weiters wurde ex Türkei mit dem Returncatering bei Turkish Airlines begonnen. Innerhalb der Kurzstrecke werden sowohl für Hinflug-, als auch für Rückflug die Bordmenüs aus den DO & CO Standorten beladen. Damit werden sowohl eine wesentliche Kostenreduktion bei Turkish Airlines, als auch ein konsistentes DO & CO-Qualitätsprodukt auf dem Großteil des Streckennetzes erreicht.

Nach der erfolgreichen Durchführung des Formel 1 Grand Prix in Shanghai, des ATP Herrenturniers und der Sony Ericsson Championships (WTA Damen Masters) in Madrid zu Anfang des 2. Halbjahres beginnt für die Division International Event Catering die Wintersaison. DO & CO wird unter anderem für die kulinarische Betreuung der VIP Gäste bei alpinen und nordischen Bewerben, wie z.B. das Hahnkammrennen in Kitzbühl oder die Schispringen am Berg Isel und in Bischofshofen, verantwortlich zeichnen.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen auf die EURO 2008 in Österreich und der Schweiz weiterhin auf Hochtouren. Am 2. Dezember 2007 findet in Luzern der Final Draw statt, bei dem DO & CO für die gastronomische Leitung der Veranstaltung verantwortlich ist.

Im Bereich Restaurants, Lounges & Hotel wird, nach den Eröffnungen der Gastronomie in der BMW Welt, im Dezember 2007 der Gastronomiebereich in den Swarovski Kristallwelten, nach Umbau und Vergrößerung, wieder eröffnet.

Für das verbleibende Geschäftsjahr 2007/2008 erwartet das Management – sollten keine unvorhergesehenen, insbesondere nicht im Einfluss von DO & CO liegenden Umstände eintreten – weiterhin eine Verbesserung des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr.

KONZERNABSCHLUSS ZUM 1. Halbjahr 2007/2008¹

Konzernbilanz zum 30. September 2007

Erläut.	A K T I V A	in TEUR	30. Sep. 2007	31. März 2007	Veränderung
	Immaterielle Vermögensgegenstände		47.245	47.633	-388
	Sachanlagen		45.118	43.419	1.700
	Finanzanlagen		543	282	261
	Anlagevermögen		92.907	91.334	1.573
	Übriges langfristiges Vermögen		595	323	271
	Langfristiges Vermögen		93.502	91.658	1.844
	Vorräte		7.380	7.125	256
(1)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		48.842	35.723	13.119
	Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen		14.868	14.080	787
(2)	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		1.358	12.858	-11.500
(3)	Liquide Mittel		29.362	25.753	3.609
	Kurzfristiges Vermögen		101.810	95.538	6.272
	Latente Steuern		4.590	5.202	-612
	Summe Aktiva		199.902	192.398	7.504

Erläut.	P A S S I V A	in TEUR	30. Sep. 2007	31. März 2007	Veränderung
	Grundkapital		14.162	14.162	0
	Kapitalrücklagen		35.892	35.892	0
	Gewinnrücklagen		17.889	15.020	2.869
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-3.730	-3.676	-54
	Konzernergebnis		5.106	3.834	1.271
	Anteile anderer Gesellschafter		11.763	8.454	3.309
(4)	Eigenkapital		81.082	73.687	7.395
(5)	Langfristige Rückstellungen		15.689	14.870	819
(6)	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		16.131	16.236	-105
(7)	Übrige langfristige Verbindlichkeiten		8.439	8.553	-114
	Langfristige Verbindlichkeiten		40.259	39.659	600
(8)	Kurzfristige sonstige Rückstellungen		36.493	23.169	13.324
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		8.676	9.672	-996
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23.984	20.125	3.859
	Schulden, die direkt den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten zugerechnet werden		0	11.500	-11.500
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		9.409	14.587	-5.178
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		78.562	79.052	-491
					0
	Summe Passiva		199.902	192.398	7.504

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernbilanz

¹ Der Konzernabschluss zum 1. Halbjahr 2007 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzern Gewinn- und Verlust-Rechnung zum 2. Quartal 2007/2008

in TEUR	2. Quartal 2007 / 2008	2. Quartal 2006 / 2007	1. Halbjahr 2007 / 2008	1. Halbjahr 2006 / 2007	Veränderung 0708 / 0607
Umsatzerlöse	102.426	57.081	188.652	105.238	83.414
Sonstige betriebliche Erträge	3.405	6	5.210	674	4.536
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-37.934	-21.286	-70.560	-40.140	-30.420
Personalaufwand	-33.828	-19.414	-64.784	-36.884	-27.900
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-3.849	-1.309	-7.440	-2.531	-4.910
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.055	-11.024	-40.167	-21.455	-18.712
EBIT - Operatives Betriebsergebnis	8.165	4.055	10.910	4.902	6.008
Finanzergebnis	14	118	-141	292	-433
EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.179	4.174	10.769	5.193	5.575
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.288	-1.359	-3.068	-1.651	-1.418
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.891	2.815	7.700	3.543	4.157
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-1.942	120	-2.594	58	-2.652
Konzernergebnis	3.948	2.935	5.106	3.601	1.505

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		1)		1)	Veränderung
Anzahl der Aktien (in Stk)	7.795.200	6.496.000	7.795.200	6.496.000	1.299.200
Ergebnis je Aktie	0,51	0,45	0,65	0,55	0,10

- Die Kapitalerhöhung im Ausmaß von 324.800 neuen Aktien konnte am 26. März 2007 plziert werden, wodurch es zu einer Erhöhung der Anzahl der ausgegebenen Aktien von 1.624.000 auf 1.948.800 Aktien gekommen ist.

- Der von der Hauptversammlung beschlossene Aktiensplit wurde am 17. August 2007 durchgeführt.

Dadurch erhöhte sich die Anzahl der Aktien von 1.948.800 auf 7.795.200 Stück (Verhältnis 1:4)

1 ... Zur Erleichterung der Vergleichbarkeit wurde der Effekt aus dem Aktiensplit auf die Vergleichszahlen des Vorjahres angewendet.

Cash - Flow zum 1. Halbjahr 2007/2008

in TEUR	1. Halbjahr 2007 / 2008	1. Halbjahr 2006 / 2007	Geschäftsjahr 2006 / 2007	Geschäftsjahr 2005 / 2006
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	18.607	10.716	11.716	7.633
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	-5.416	-5.395	-65.572	9.513
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich	-9.292	1.981	59.589	-3.205
Cash-Flow gesamt	3.899	7.302	5.732	13.941
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	25.753	20.188	20.188	6.193
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	29.362	27.493	25.753	20.188
Free Cash-Flow	13.191	5.321	-53.857	17.146

Eigenmittelentwicklung zum 1. Halbjahr 2007/2008

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten der Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn	Anteile anderer Gesellsch.	Summe
Stand per 31. März 2006	11.802	13.081	11.073	-2.938	4.758	-231	37.545
Konzernergebnis 2006/2007					3.834	688	4.522
Dividendenauszahlungen 2005/2006					-812		-812
Ergebnisvortrag 2005/2006			3.946		-3.946		0
Währungsumrechnung				-738		-49	-787
Zugang/Abgang Minderheitenanteile						8.047	8.047
Kapitalerhöhung	2.360	24.273					26.634
Kapitalerhöhungskosten		-1.463					-1.463
Stand per 31. März 2007	14.162	35.892	15.020	-3.676	3.834	8.454	73.687
Konzernergebnis 2. Halbjahr 2007/2008					5.106	2.594	7.700
Dividendenauszahlungen 2006/2007					-974		-974
Ergebnisvortrag 2006/2007			2.860		-2.860		0
Währungsumrechnung				-54		714	660
Übrige Veränderungen			9				9
Stand per 30. September 2007	14.162	35.892	17.889	-3.730	5.106	11.763	81.082

ANHANG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. Grundlagen

Die DO & CO Restaurants & Catering AG ist ein international tätiger Cateringkonzern mit Sitz in Wien. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die folgenden drei Bereiche: Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2007/2008 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2007 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2007 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Tausend Euro erstellt (TEUR), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Konzernzwischenabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG wurde vom Konzernabschlussprüfer, der PKF CENTURION Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wien, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum vorjährigen Konzernabschluss unverändert beibehalten.

3. Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurde erstmals die Gesellschaft AIREST Slovensko s.r.o. als 100 %ige Tochtergesellschaft in den Konsolidierungskreis miteinbezogen.

4. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Gesellschaften erfolgte nach dem Konzept der funktionalen Währung entsprechend den Vorgaben des IAS 21 (The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates). Die funktionale Währung ist bei sämtlichen Gesellschaften die jeweilige Landeswährung, da die Tochtergesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Die Jahresabschlüsse von fünf ausländischen Tochtergesellschaften mit Sitz außerhalb des Gemeinschaftsgebietes der Staaten der Europäischen Union, von zwei Tochtergesellschaften mit Sitz in Großbritannien bzw. einer Tochtergesellschaft mit Sitz in der Slowakei wurden nach den Grundsätzen des modifizierten Stichtagskursverfahrens umgerechnet. Die Bilanzposten wurden mit dem Stichtagsmittelkurs zum 30. September 2007 bewertet; in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge und Aufwendungen mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Stichtagsumrechnungsdifferenzen aus der Bilanz wurden ergebnisneutral in das Eigenkapital eingestellt. Währungsumrechnungsdifferenzen zwischen dem Stichtagskurs innerhalb der Bilanz und dem Durchschnittskurs innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Eigenkapital verrechnet.

Nicht realisierte Währungsumrechnungsdifferenzen bei monetären Posten, die wirtschaftlich einem Anteil an einem verbundenen Unternehmen zuzurechnen sind, wie insbesondere Ausleihungen aus gegebenen Gesellschafterdarlehen an amerikanische Tochtergesellschaften, wurden ergebnisneutral in einen Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung eingestellt und im Eigenkapital verrechnet.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse wesentlicher Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

in EUR	Stichtagskurs		kum. Durchschnittskurs	
	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006
1 US-Dollar	0,705268	0,789889	0,730550	0,785444
1 Britisches Pfund	1,435132	1,475579	1,468796	1,460618
1 Neue Türkische Lira	0,582785	0,523231	0,563533	0,530552

5. Saisonalität

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal eines jeden Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering ausschlaggebend.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen

in TEUR	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	31. März 2007	31. März 2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.842	22.589	35.723	16.967
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	126	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	562	33	230	51
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	13.585	5.749	12.387	3.600
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	720	600	1.297	377
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0	0	41	0
Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen	14.868	6.381	14.080	4.028
Summe	63.710	28.970	49.803	20.995

Der Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auf das deutliche Umsatzwachstum im Airline Catering zurückzuführen. Der deutliche Anstieg der sonstigen Forderungen gegenüber dem 30. September 2006 beruht insbesondere auf Vorsteuerforderungen, die mit der Geschäftsaufnahme in der Türkei in Verbindung stehen.

(2) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

in TEUR	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	31. März 2007	31. März 2006
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.358	0	12.858	0
Summe	1.358	0	12.858	0

Die erwerbende DO & CO Konzerngesellschaft hat die beim ursprünglichen Eigentümer der AIREST Catering GmbH (SAVE-Gruppe) verbleibenden Betriebsteile abgespalten und diese rückwirkend zum 1. Jänner 2007 zu einem bereits im Vorhinein fixierten Preis

veräußert. Die Eintragung der Spaltung in das Firmenbuch ist im 2. Quartal 2007/08 erfolgt.

(3) Liquide Mittel

in TEUR	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	31. März 2007	31. März 2006
Kassabestände, erhaltene Schecks	477	1.021	317	200
Guthaben bei Kreditinstituten	28.885	26.472	25.436	19.988
Summe	29.362	27.493	25.753	20.188

Bei den liquiden Mitteln sind keine wesentlichen Veränderungen zu vermerken.

(4) Eigenkapital

in TEUR	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	31. März 2007	31. März 2006
Grundkapital	14.162	11.802	14.162	11.802
Kapitalrücklagen	35.892	13.081	35.892	13.081
Gewinnrücklagen	17.889	14.996	15.020	11.073
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-3.730	-3.298	-3.676	-2.938
Eigene Anteile	0	0	0	0
Konzernergebnis	5.106	3.601	3.834	4.758
Anteile anderer Gesellschafter	11.763	-274	8.454	-231
Summe	81.082	39.908	73.687	37.546

Der Anstieg der Positionen Grundkapital und Kapitalrücklagen ist auf die im März 2007 durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen.

In der Position Anteile anderer Gesellschafter sind die Fremdanteile am Eigenkapital der vollkonsolidierten DO & CO PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH in Höhe von 10 %, sowie der Fremdanteil an der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. in Höhe von 50 % ausgewiesen.

(5) Langfristige Rückstellungen

in TEUR	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	31. März 2007	31. März 2006
Abfertigungsrückstellungen PBO	11.326	2.327	10.481	2.242
Jubiläumsgeldrückstellungen PBO	2.603	1.285	2.533	1.226
Latente Steuerrückstellungen	1.053	253	1.148	1.188
Pensionsrückstellungen	552	0	552	0
Sonstige Rückstellungen	155	18	155	135
Summe	15.689	3.883	14.870	4.791

Der Anstieg der Abfertigungsrückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. und der AIREST Catering GmbH.

(6) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	31. März 2007	31. März 2006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.131	0	16.236	0
Summe	16.131	0	16.236	0

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten resultieren aus der Fremdmittelaufnahme zur Finanzierung des Joint Ventures in der Türkei.

(7) Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	31. März 2007	31. März 2006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166	523	299	566
Sonstige Verbindlichkeiten	8.152	133	8.133	123
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	121	182	121	363
Summe	8.439	837	8.553	1.052

In der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen gemäß IAS 17 abgebildet. Die sonstigen

Verbindlichkeiten zeigen zum überwiegenden Teil das vom Minderheitsgesellschafter eines ausländischen Tochterunternehmens gewährte Darlehen.

(8) Kurzfristige sonstige Rückstellungen

in TEUR	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	31. März 2007	31. März 2006
Steuerrückstellungen	6.243	3.879	4.323	2.288
Sonstige Personalarückstellungen	10.933	7.202	9.909	6.650
Noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	7.659	5.054	1.458	1.383
Sonstige Rückstellungen	11.658	3.685	7.478	2.687
Summe	36.493	19.820	23.169	13.008

Der Anstieg bei den sonstigen Rückstellungen resultiert hauptsächlich aus der Einbeziehung der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Im Bereich der Bankgarantien zur Sicherstellung von Ansprüchen aus Mietverhältnissen kann eine Reduktion im Vergleich zum 31. März 2007 von TEUR 211 berichtet werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

Eine detaillierte Analyse der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2007/2008 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2006/2007 wird im Rahmen des Lageberichts vorgenommen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

DO & CO nimmt an der Ausschreibung eines Catering Auftrags der British Airways teil und ist bereits unter den Top 4 Teilnehmer „short-listed“. Die Entscheidung über die Vergabe des Auftrages wird voraussichtlich noch vor Ablauf des Jahres bekannt gegeben. Der neue DO & CO Standort in der BMW Welt in München wurden plangemäß am 17. Oktober 2007 eröffnet. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag per 30. September 2007 zu berichten.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN

Mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, die über die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Ges. m.b.H. bzw. deren 100 %ige Tochtergesellschaft DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH als Aktionär der DO & CO Restaurants & Catering AG mittelbar ein nahe stehendes Unternehmen ist, wurden die Geschäftsbeziehungen im abgelaufenen Halbjahr fortgeführt und zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt. Bestehende Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, in denen Aufsichtsratsmitglieder der DO & CO Restaurants & Catering AG tätig sind, laufen zu fremdüblichen Konditionen ab.

Der Konzern hält 50 % an der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. Die restlichen 50 % an dieser Gesellschaft werden von Turkish Airlines (Türk Hava Yollari A.O.) gehalten. Die THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. beliefert Turkish Airlines mit Airline Catering-Leistungen. Im ersten Halbjahr 2007/2008 sind dahingehend Umsatzerlöse erzielt worden und in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Turkish Airlines enthalten. Im Zusammenhang mit der Finanzierung der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. sind außerdem lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz ausgewiesen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERN Erstes Halbjahr 2007 / 2008		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	in m €	136,05	26,04	26,56	188,65
EBITDA	in m €	12,99	3,25	2,10	18,35
Abschreibungen	in m €	-5,68	-0,72	-1,04	-7,44
EBIT	in m €	7,31	2,53	1,06	10,91
EBITDA-Marge	in %	9,6 %	12,5 %	7,9 %	9,7 %
EBIT-Marge	in %	5,4 %	9,7 %	4,0 %	5,8 %
Anteil am Konzernumsatz	in %	72,1 %	13,8 %	14,1 %	

Eine ausführliche Berichterstattung nach Divisionen für das zweite Quartal 2007/2008 bzw für das erste Halbjahr 2007/2008 wird im Lagebericht dieses Zwischenberichts vorgenommen.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind (IAS 34 – Zwischenberichterstattung) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen. Ebenso vermittelt der beigefügte Konzernzwischenlagebericht nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Wien, am 15. November 2007

Der Vorstand:

Attila Dogudan e.h.
Vorsitzender

Michael Dobersberger e.h.

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Einleitung

Wir haben den beigefügten, verkürzten Konzernzwischenabschluss der DO & CO Restaurants und Catering AG, Wien, für den Zeitraum vom 1. April 2007 bis 30. September 2007 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz zum 30. September 2007, die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die verkürzte Konzernkapitalflussrechnung und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2007 sowie den Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsetzlichen Grundsätze sowie der International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das im Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 15. November 2007

PKF CENTURION
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH
MEMBER FIRM OF PKF INTERNATIONAL

Dr. Stephan Maurer e.h.

Mag. Günther Prindl e.h.

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

KENNZAHLEN GLOSSAR

EBITDA-Marge

Setzt das EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen) in Relation zum Umsatz

EBIT-Marge

Setzt das EBIT (Betriebsergebnis) in Relation zum Umsatz

Eigenkapital-Quote

Zeigt das Verhältnis des um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte bereinigten Eigenkapitals zum Gesamtkapital

Nettozinsverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel

Gearing Ratio

Zeigt die Finanzierungsgebarung als Verhältnis Nettozinsverbindlichkeiten zu Eigenkapital (bereinigt um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte)

Working Capital

Ist der Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital

Free Cash-Flow

Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit

ROS – Return on sales

Ist die Umsatzrendite und wird durch Gegenüberstellung EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) zu Umsatz ermittelt

Capital Employed

Eigenkapital nach Dividendenzahlungen abzüglich der Buchwerte der Firmenwerte zuzüglich verzinsliches Fremdkapital und Nettozinsverbindlichkeiten abzüglich Finanzanlagen

ROCE – Return on capital employed

Zeigt die Verzinsung des investierten Kapitals durch Gegenüberstellung des EBIT vor Firmenwertabschreibungen abzüglich der bereinigten Steuern im Vergleich zum durchschnittlichen Capital Employed

ROE – Return on equity

Versteuertes Ergebnis (vor Firmenwertabschreibungen) wird dem durchschnittlichen Eigenkapital nach Dividendenausschüttungen und nach Abzug der Buchwerte der Firmenwerte gegenübergestellt